

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 2. Juli 2001

Akkreditierungsverbund für neue Studiengänge in Berlin gegründet

Sicherung der Qualität von Bachelor- und Masterstudiengängen als Ziel formuliert.

Am 25. Juni 2001 wurde in Berlin der interdisziplinäre Akkreditierungsverbund für Studiengänge der Architektur und Planung ASAP gegründet. Zweck des Vereins ist die Förderung der Qualitätssicherung in Lehre und Studium an Universitäten und Fachhochschulen und die Erarbeitung von Kriterien für die Akkreditierung von Architektur- und Planungsstudiengängen.

Der Verein ASAP bezieht sich in erster Linie auf Studiengänge in den Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Stadt-/Raumplanung. Diese Studiengänge der Planung und Gestaltung nehmen eine besondere Rolle zwischen den Wissenschaften und der Kunst ein. Weitere Studiengänge des Bauwesens oder der Gestaltung, wie z. B. Design, oder Studiengänge der planenden Wissenschaften und Gesellschaftswissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften können einbezogen werden.

Den Hintergrund für das Engagement des BDLA bildet die Tendenz, ein zwei-Stufen-Modell der akademischen Ausbildung europaweit zu etablieren, Bachelor und Master. Diese Einführung soll durch Akkreditierungen begleitet werden, die wiederum Verfahrenssicherheit gewährleisten sowie die Qualität von Lehre und Studium und damit die internationale Anerkennung der Abschlüsse sichern. Akkreditierungsagenturen sollen das Verfahren steuern; die unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen, im wesentlichen aber Wissenschaftler, Studenten sowie Berufs- und Wirtschaftsverbände am Verfahren mitwirken. ASAP wird mit der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover ZEVA kooperieren.

Für die konkrete Arbeit, bspw. die Definition von Qualitätskriterien und die Benennung von Auditoren, hat der Verbund Fachausschüsse für die Disziplinen Architektur, Innenarchitektur, Stadt- und Raumplanung sowie Landschaftsarchitektur eingerichtet.

Zu den Erstunterzeichnern des Gründungsvertrages gehören neben dem Bund Deutscher LandschaftsArchitekten der Bund Deutscher Architekten BDA, der Bund Deutscher Innenarchitekten BDIA, die Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung SRL sowie die Bundesarchitektenkammer BAK. Als Organisationen der Hochschulen sind die Deutsche Dekane- und Abteilungsleiterkonferenz Architektur, Raumplanung und Landschaftsarchitektur DARL sowie der Fachbereichstag Architektur vertreten.

Zum Vorsitzenden des Akkreditierungsverbundes wurde Prof. Jürgen Bredow, Hochschullehrer an der TU Darmstadt und Architekt BDA, gewählt. Dem Vorstand gehört auch Thomas Leyser, freier Landschaftsarchitekt BDLA in Berlin und Fachsprecher Ausbildungswesen im BDLA, an. Als Vertreter des BDLA wirken Christoph Gondesen, freier

Landschaftsarchitekt BDLA in Lübeck, sowie Prof. Gerd Bischoff, Landschaftsarchitekt BDLA an der Fachhochschule Erfurt, im Fachausschuss Landschaftsarchitektur mit.

Die Pressemitteilung können Sie auch im Internet unter www.bdla.de nachlesen.

Bund Deutscher LandschaftsArchitekten
Bundesgeschäftsstelle
Köpenicker Straße 48/49
10179 Berlin
Fon 030-27 87 15-0, Fax 030-27 87 15 55
info@bdla.de, www.bdla.de